

Freudenstadt

13 Künstler für die zehnte "Ortszeit"



Landrat Klaus Michael Rückert, Kunsthistorikerin Regina Fischer, die Künstler Dinah Günther, Thomas Brotzler, Katrin Kinsler und Roland Ruisz, VHS-Direktor Sascha Falk, Initiator Andreas Schumacher, Malerin Christine Huber und Albrecht Bopp aus Horb (von links) bei der Vernissage im Landratsamt Foto: Haubold Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Petra Haubold Freudenstadt. Mit einer gelungenen Vernissage startete die zehnte "Ortszeit", eine Wanderausstellung mit Werken von 13 Künstlern aus der Region Nordschwarzwald, im Foyer des Landratsamts.

Landrat Klaus Michael Rückert begrüßte die Gäste. Seit 1993 gebe es die Ausstellung, die längst zu einem festen Bestandteil der regionalen Kunst- und Kulturszene geworden sei und die die Vielfalt der Künstler aus der Region widerspiegele. Seit zehn Jahren beteiligen sich auch die Kreise Calw und Freudenstadt. Rückert bezeichnete die alle zwei Jahre stattfindende "Ortszeit" als ein "gutes Aushängeschild" für die Kunstszene. Der Landrat dankte auch den Beteiligten, Sponsoren und Kooperationspartnern, allen voran Sascha Falk, dem "Kultur-Attaché", wie Rückert den Leiter der VHS schmunzelnd betitelte, und Andreas Schumacher vom Pforzheimer Kulturrat für das Gelingen der gemeinschaftlichen Ausstellung, die im Anschluss in den Partnerstädten und Partnerkreisen in Polen gezeigt werden soll.

Großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien, Acryl- und Aquarellmalereien, Textilkollagen, Tuschezeichnungen, kleine Skulpturen in einer Vitrine und vieles mehr zieren derzeit das Foyer. Als Preisträger haben in diesem Jahr der 31-jährige Steffen Volter aus Emmendingen mit seinen abstrakten Öl- und Acrylzeichnungen und die 38-jährige Horberin Katrin Kinsler, die unterschiedliche Objekte zu dreidimensionalen Wandinstallationen kombinierte, das große Los gezogen. Dieses Mal habe die unabhängige vierköpfige Jury aus versierten Fachleuten eher den jungen Kunstschaffenden den Vorzug gegeben, erklärte Kunsthistorikerin Regina Fischer aus Pforzheim, die in das künstlerische Schaffen der Teilnehmer, die aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur kommen, einführte. "Bei den Werken aus Jugendkultur, junger Bildsprache und neuen Medien kamen verschiedene Techniken zum Einsatz", bilanzierte Fischer, nachdem sie alle 13 Künstler vorgestellt hatte. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Jazzvokalistin Sarah Lipfert aus Karlsruhe mit schwungvollen Reggae-Rhythmen. Der Weltladen bewirtete die Besucher mit Leckerem, bevor sich die Gäste bei einer spannenden Exkursion durch die Ausstellung von der Vielfalt der Werke begeistern ließen und in Dialog mit den Künstlern treten konnten. Auch die Freudenstädterinnen Christine Huber und Dinah Günther sind mit einigen Arbeiten vertreten.

Die Wanderausstellung ist noch bis zum 29. Juli im Eingangsbereich des Landratsamts zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.